

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

29. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 17. Dezember 1975

Nummer 83

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
1001	7. 11. 1975	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Mönchengladbach/Düsseldorf/Wuppertal vom 10. September 1974 (GV. NW. S. 890), soweit es die Stadt Neuss betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung	670
2124	10. 11. 1975	Verordnung zur Änderung der Dienstordnung für Hebammen (Heb.DO).	670
223	12. 11. 1975	Verordnung über den Schulbezirk der Bezirksfachklasse für Apothekenhelfer(innen) an den Kaufmännischen Berufsschulen in Mönchengladbach	670
237	3. 12. 1975	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Bestimmung der für die Erteilung von Ausnahmegewilligungen nach § 10 der Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen in der Fassung vom 25. April 1957 zuständigen Behörden	670
301	1. 12. 1975	Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Übertragung von Landwirtschaftssachen.	671
7831	13. 10. 1975	Beitragssatzung der Tierseuchenkasse des Landschaftsverbandes Rheinland für das Jahr 1976	671
	21. 11. 1975	Nachtrag zur Konzessionsurkunde vom 14. November 1904 betreffend den Bau und Betrieb einer vollspurigen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Nebeneisenbahn von Herdorf über Neunkirchen und Salchendorf nach Unterwilden mit Anschlußgleisen nach den Gruben Pfannenberger Einigkeit und Bautenberg durch die Freien Grunder Eisenbahn-Gesellschaft	672
	21. 11. 1975	Nachtrag zur Konzessionsurkunde vom 24. Mai 1886 (Amtsblatt der Regierung zu Arnsberg Nr. 39 Seite 341) für den Bau und Betrieb einer dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahn von Altena nach Lüdenscheid, von Werdohl nach Augustenthal sowie von Schalksmühle nach Halver und den hierzu ergangenen Nachträgen.	672
	21. 11. 1975	Nachtrag zur Konzessionsurkunde vom 23. Juli 1880 (Amtsblatt der Regierung zu Düsseldorf Nr. 51 S. 417) und den hierzu ergangenen Nachträgen, betreffend den Bau und Betrieb einer dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahn durch die Krefelder Eisenbahn-Gesellschaft	672
	28. 11. 1975	Nachtrag zu der Genehmigungsurkunde des Regierungspräsidenten in Minden vom 24. Dezember 1912 und den hierzu ergangenen Nachträgen, betreffend den Bau und Betrieb einer dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahn von Kutenhausen über Friedewalde nach Wegholm durch den Kreis Minden	673

1001

**Entscheidung
des Verfassungsgerichtshofs für das Land
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit
des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden
und Kreise des Neugliederungsraumes
Mönchengladbach/Düsseldorf/Wuppertal
vom 10. September 1974 (GV. NW. S. 890),
soweit es die Stadt Neuss betrifft,
mit Artikel 78 der Landesverfassung
Vom 7. November 1975**

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 7. November 1975 – VerfGH 64/74 – in dem verfassungsgerichtlichen Verfahren wegen der Behauptung der Stadt Neuss, das Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Mönchengladbach/Düsseldorf/Wuppertal vom 10. September 1974 (GV. NW. S. 890) verletze die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der Selbstverwaltung, wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Die Verfassungsbeschwerde wird zurückgewiesen.

Die Entscheidung hat gemäß § 26 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 26. November 1975

Der Chef der Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Schnoor

– GV. NW. 1975 S. 670.

2124

**Verordnung
zur Änderung der Dienstordnung für Hebammen
(Heb.DO.)
Vom 10. November 1975**

Aufgrund des § 17 des Hebammengesetzes vom 21. Dezember 1938 (RGBl. I S. 1893), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469), in Verbindung mit Artikel 129 des Grundgesetzes wird verordnet:

Artikel I

Die Dienstordnung für Hebammen vom 19. Juni 1958 (GV. NW. S. 287), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. April 1971 (GV. NW. S. 116), wird wie folgt geändert:

1. § 5 Buchstabe c erhält folgende Fassung:
 - c) keine Pflegedienste bei Kranken übernehmen, die an übertragbaren Krankheiten leiden;
2. In der Anlage 1 zu § 6 der Dienstordnung für Hebammen wird die Nummer 10 gestrichen.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 10. November 1975

Der Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Prof. Dr. Friedhelm Farthmann

– GV. NW. 1975 S. 670.

223

**Verordnung
über den Schulbezirk der Bezirksfachklasse
für Apothekenhelfer(innen) an den
Kaufmännischen Berufsschulen in Mönchengladbach
Vom 12. November 1975**

Aufgrund des § 9 Abs. 2 Buchstabe c des Schulverwaltungsgesetzes (SchVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. April 1975 (GV. NW. S. 398) wird verordnet:

§ 1

Der Schulbezirk der Bezirksfachklasse für Apothekenhelfer(innen) an den Kaufmännischen Berufsschulen Mönchengladbach umfaßt die Stadt Mönchengladbach, aus dem Kreis Heinsberg die Städte und Gemeinden Erkelenz, Hükelhoven, Wegberg und Wassenberg, aus dem Kreis Neuss die Städte und Gemeinden Grevenbroich, Jüchen, Korschenbroich und Rommerskirchen, aus dem Kreis Viersen die Städte und Gemeinden Brüggen, Nettetal, Niederkrüchten, Schwalmatal und Viersen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 12. November 1975

Der Kultusminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Girgensohn

– GV. NW. 1975 S. 670.

237

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die Bestimmung
der für die Erteilung von Ausnahmegewilligungen
nach § 10 der Durchführungsverordnung zum Gesetz
über die Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen in der
Fassung vom 25. April 1957 zuständigen Behörden
Vom 3. Dezember 1975**

Auf Grund des § 10 Abs. 2 der Verordnung zur Durchführung des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. November 1969 (BGBl. I S. 2141) wird im Einvernehmen mit dem Finanzminister verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Bestimmung der für die Erteilung von Ausnahmegewilligungen nach § 10 der Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen in der Fassung vom 25. April 1957 zuständigen Behörden vom 30. April 1958 (GV. NW. S. 147), geändert durch Verordnung vom 26. April 1961 (GV. NW. S. 188), wird wie folgt geändert:

In § 1 werden die Worte „für das Gebiet des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk die Landesbaubehörde Ruhr“ gestrichen.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1976 in Kraft.

Düsseldorf, den 3. Dezember 1975

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Hirsch

– GV. NW. 1975 S. 670.

301

Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Übertragung von Landwirtschaftssachen

Vom 1. Dezember 1975

Auf Grund des § 8 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen vom 21. Juli 1953 (BGBl. I S. 667), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Juli 1975 (BGBl. I S. 1863), in Verbindung mit § 1 der Verordnung vom 26. September 1953 über die Ermächtigung des Landesjustizministers zum Erlass von Rechtsverordnungen gemäß § 8 des Bundesgesetzes über das gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen vom 21. Juli 1953 (GS. NW. S. 533) wird verordnet:

Artikel I

§ 1 der Verordnung zur Übertragung von Landwirtschaftssachen vom 1. Juli 1968 (GV. NW. S. 240), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. November 1974 (GV. NW. S. 1580), wird wie folgt geändert:

1.
Nummer 1 Buchstabe d) erhält folgende Fassung:
„d) dem Amtsgericht Kleve
für die Amtsgerichtsbezirke Emmerich, Goch und Kleve,“.
2.
Nummer 1 Buchstabe f) erhält folgende Fassung:
„f) dem Amtsgericht in Mettmann
für die Amtsgerichtsbezirke Düsseldorf, Mettmann, Ratingen, Velbert und Wuppertal,“.
3.
Nummer 2 Buchstabe e) erhält folgende Fassung:
„e) dem Amtsgericht Dorsten
für die Amtsgerichtsbezirke Bottrop, Bottrop-Gladbeck, Dorsten, Gelsenkirchen, Gelsenkirchen-Buer, Haltern und Marl,“.
4.
Nummer 2 Buchstabe f) wird gestrichen.
5.
In Nummer 2 wird als neuer Buchstabe l) eingefügt:
„l) dem Amtsgericht Menden (Sauerland)
für die Amtsgerichtsbezirke Iserlohn und Menden (Sauerland),“.
6.
In Nummer 2 wird als neuer Buchstabe m) eingefügt:
„m) dem Amtsgericht Recklinghausen
für die Amtsgerichtsbezirke Castrop-Rauxel und Recklinghausen,“.
7.
Der bisherige Buchstabe m) der Nummer 2 wird Buchstabe n) und erhält folgende Fassung:
„n) dem Amtsgericht Unna
für die Amtsgerichtsbezirke Dortmund, Hamm, Schwerte und Unna,“.
8.
Nummer 3 Buchstabe c) erhält folgende Fassung:
„c) dem Amtsgericht Bergheim
für die Amtsgerichtsbezirke Bergheim, Kerpen und Köln,“.

Artikel II

Für die anhängigen Landwirtschaftssachen aus den Amtsgerichtsbezirken Castrop-Rauxel, Dortmund, Haltern, Iserlohn und Köln bleiben die bisher zuständigen Amtsgerichte auch weiterhin zuständig.

Artikel III

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1976 in Kraft.

Düsseldorf, den 1. Dezember 1975

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Diether Posser

– GV. NW. 1975 S. 671.

7831

Beitragsatzung der Tierseuchenkasse des Landschaftsverbandes Rheinland für das Jahr 1976

Vom 13. Oktober 1975

Aufgrund der §§ 12 Abs. 1 und 13 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Viehseuchengesetzes (AGVG-NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 1973 (GV. NW. S. 392) und der §§ 6 Abs. 1 und 7 Buchstabe d der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GV. NW. S. 271), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Februar 1975 (GV. NW. S. 190), hat die Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland am 13. Oktober 1975 beschlossen:

§ 1

Höhe der Tierseuchenbeiträge und Beitragspflicht

- (1) Es sind Tierseuchenbeiträge zu entrichten je Tier
- | | |
|---|---------|
| 1. für Rinder in Beständen
bis zu 999 Tieren | 2,— DM |
| für Rinder in Beständen
von 1000 und mehr Tieren | 2,20 DM |
| 2. für Schweine in Beständen
bis zu 999 Tieren | 1,— DM |
| für Schweine in Beständen
von 1000 und mehr Tieren | 1,20 DM |
| 3. für Schafe in Beständen
bis zu 999 Tieren | 2,— DM |
| für Schafe in Beständen
von 1000 und mehr Tieren | 2,20 DM |
- Für Pferde werden im Jahr 1976 keine Beiträge erhoben.
- (2) Beiträge werden nicht erhoben für
- Tiere, die dem Bund oder einem Land gehören;
 - Schlachtvieh, das Viehhöfen, Schlachthöfen einschließlich öffentlicher Schlachthäuser oder sonstigen Schlachtstätten zugeführt ist.
- (3) Für die Beitragspflicht ist der zum Zeitpunkt der allgemeinen Viehzählung am 3. Dezember 1975 vorhandene Bestand an Rindern, Schweinen und Schafen maßgebend. Tierbesitzer, deren Tiere am 3. 12. 1975 nicht oder nicht vollzählig erfaßt worden sind, sind verpflichtet, diese ohne schuldhaftes Verzug bei der zuständigen Gemeinde anzumelden.
- Am Zähltag vorübergehend abwesende Tiere (ausgenommen Schlachttiere, die Viehhöfen, Schlachthöfen einschließlich öffentlicher Schlachthäuser oder sonstigen Schlachtstätten zugeführt sind) sind am Wohnort des Tierbesitzers in die Beitragsliste aufzunehmen.
- Nach der allgemeinen Viehzählung (Stichtag) eintretende Viehbestandsveränderungen, unabhängig davon, ob es sich um Zu- oder Abgänge oder sogar Bestandsauflösungen handelt, bleiben ohne Einfluß auf die Beitragspflicht.
- (4) Die Fälligkeit der Beiträge wird auf den 15. Februar 1976 festgesetzt.

§ 2

Feststellung und Erhebung der Beiträge

- (1) Die Veranlagung und Einziehung der Beiträge erfolgt durch die Gemeinden.

(2) Die Gemeinden fertigen unmittelbar nach der Viehzählung eine Beitragsliste. Diese Liste hat die Anschriften der beitragspflichtigen Tierbesitzer, die Zahl der von ihnen gehaltenen Rinder, Schweine und Schafe sowie die Höhe der dafür zu entrichtenden Beiträge zu enthalten.

(3) Die beitragspflichtigen Tierbesitzer sind möglichst frühzeitig nach der Viehzählung zur Zahlung der Beiträge aufzufordern, damit mögliche Differenzen zwischen der in der Zählliste eingetragenen und der tatsächlichen Tierzahl am Tage der allgemeinen Viehzählung später nachgeprüft und ausgeräumt werden können.

(4) Die Gemeinden entscheiden über Widersprüche gegen die Beitragsveranlagung.

(5) Aufgrund der geprüften und ggf. berichtigten Beitragsliste übersenden die Gemeinden der Tierseuchenkasse des Landschaftsverbandes bis **10. Februar 1976** eine Nachweisung nach dem dafür vorgesehenen Vordruck.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Beitragssatzung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Kürten

Vorsitzender der
Landschaftsversammlung Rheinland

Bornhoff

Everding

Schriftführer der Landschaftsversammlung Rheinland

Der Innenminister und der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen haben die gemäß § 13 Abs. 4 des Gesetzes zur Ausführung des Viehseuchengesetzes (AGVG-NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 1973 (GV. NW. S. 392) erforderliche Genehmigung mit gemeinsamem Erlaß vom 21. November 1975 – III B 1 – 7/75 – 7671/75 – I C 2-2010-5681 – erteilt.

Die vorstehende Satzung wird gemäß § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GS. NW. S. 217) bekanntgemacht.

Köln, den 1. Dezember 1975

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Rheinland
Dr. Czischke

– GV. NW. 1975 S. 671.

Nachtrag

**zur Konzessionsurkunde vom 14. November 1904,
betreffend den Bau und Betrieb einer
vollspurigen, dem öffentlichen Verkehr dienenden
Nebeneisenbahn von Herdorf über Neunkirchen
und Salchendorf nach Unterwilden mit
Anschlußgleisen nach den Gruben
Piannenberger Einigkeit und Bautenberg
durch die Freien Grunder Eisenbahn-Gesellschaft
Vom 21. November 1975**

Aufgrund des § 21 Abs. 2 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11), geändert durch Gesetz vom 23. November 1971 (GV. NW. S. 354), entbinde ich hiermit die Siegener Kreisbahn GmbH in Siegen, Friedrichstraße 47, als Rechtsnachfolgerin der Freien Grunder Eisenbahn GmbH mit sofortiger Wirkung für dauernd von der Verpflichtung zur Aufrechterhaltung des Betriebes des in km 0,9 + 30,54 im Bahnhof Struthütten aus dem Streckengleis abzweigenden Freiladegleises und genehmige insoweit den Abbau der Gleisanlagen.

Gemäß § 24 Abs. 1 Nr. 3 des Landeseisenbahngesetzes wird das Eisenbahnunternehmensrecht der Siegener Kreisbahn GmbH aus der Konzessionsurkunde vom 14. November 1904

und den hierzu ergangenen Nachträgen für das Freiladegleis Struthütten ab sofort für erloschen erklärt.

Düsseldorf, den 21. November 1975

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L. S.) Im Auftrag
Frank

– GV. NW. 1975 S. 672.

Nachtrag

**zur Konzessionsurkunde vom 24. Mai 1886
(Amtsblatt der Regierung zu Arnsberg
Nr. 39 Seite 341) für den Bau und Betrieb
einer dem öffentlichen Verkehr dienenden
Eisenbahn von Altena nach Lüdenscheid,
von Werdohl nach Augustenthal
sowie von Schalksmühle nach Halver
und den hierzu ergangenen Nachträgen
Vom 21. November 1975**

Aufgrund des § 21 Abs. 2 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11), geändert durch Gesetz vom 23. November 1971 (GV. NW. S. 354), entbinde ich hiermit die Kreis Altenaer Eisenbahn-Aktiengesellschaft in Lüdenscheid, Wehberger Str. 80b, mit sofortiger Wirkung für dauernd von der Verpflichtung zur Aufrechterhaltung des Eisenbahnverkehrs im Betriebsbahnhof Altena und genehmige den Abbau der Eisenbahnanlagen.

Das Eisenbahnunternehmensrecht der Kreis Altenaer Eisenbahn-Aktiengesellschaft wird gemäß § 24 Abs. 1 Nr. 3 des Landeseisenbahngesetzes insoweit für erloschen erklärt.

Düsseldorf, den 21. November 1975

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L. S.) Im Auftrag
Frank

– GV. NW. 1975 S. 672.

Nachtrag

**zur Konzessionsurkunde vom 23. Juli 1880
(Amtsblatt der Regierung zu Düsseldorf
Nr. 51 S. 417)
und den hierzu ergangenen Nachträgen,
betreffend den Bau und Betrieb einer dem
öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahn
durch die Krefelder Eisenbahn-Gesellschaft
Vom 21. November 1975**

Gemäß § 21 Abs. 2 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11), geändert durch Gesetz vom 23. November 1971 (GV. NW. S. 354), entbinde ich hiermit die Krefelder Eisenbahn-Gesellschaft AG in Krefeld, St.-Töniser Str. 270, mit Wirkung ab 1. Januar 1976 für dauernd von der Verpflichtung zur Aufrechterhaltung des Eisenbahnbetriebes auf dem Streckenabschnitt von Hülserberg (km 11,862) bis Kapellen (km 17,040) der Strecke Krefeld–Kapellen(–Moers).

Zugleich genehmige ich den Abbau der Eisenbahnanlagen dieser Teilstrecke.

Das Eisenbahnunternehmensrecht der Krefelder Eisenbahn-Gesellschaft AG wird gemäß § 24 Abs. 1 Nr. 3 des Landeseisenbahngesetzes insoweit mit Wirkung ab 1. April 1976 für erloschen erklärt.

Düsseldorf, den 21. November 1975

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L. S.) Im Auftrag
Frank

– GV. NW. 1975 S. 672.

**Nachtrag
zu der Genehmigungsurkunde des
Regierungspräsidenten in Minden
vom 24. Dezember 1912
und den hierzu ergangenen Nachträgen,
betreffend den Bau und Betrieb
einer dem öffentlichen Verkehr
dienenden Eisenbahn von Kutenhausen
über Friedewalde nach Wegholm
durch den Kreis Minden
Vom 28. November 1975**

Gemäß § 21 Abs. 2 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11), geändert durch Gesetz vom 23. November 1971 (GV. NW. S. 354), entbinde ich hiermit den Kreis Minden-Lübbecke mit Wirkung ab 1. Januar 1976 für dauernd von der Verpflichtung zur Aufrechterhaltung des Eisenbahnbetriebes auf der Strecke Kutenhausen–Wegholm.

Zugleich genehmige ich den Abbau der Eisenbahnanlagen dieser Strecke.

Das Eisenbahnunternehmensrecht des Kreises Minden-Lübbecke wird insoweit mit Wirkung ab 1. April 1976 gemäß § 24 Abs. 1 Nr. 3 des Landeseisenbahngesetzes für erloschen erklärt.

Düsseldorf, den 28. November 1975

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
Frank
(L. S.)

– GV. NW. 1975 S. 673.

Einzelpreis dieser Nummer 1,10 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, Tel. 6888293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 15,- DM, Ausgabe B 17,- DM.

Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.